

PRESSEMELDUNG

27. Juli 2020

Steuervereinfachung und Soli-Abschaffung

MIT und Liberaler Mittelstand fordern Strukturreformen

Die beiden Vorsitzenden der Wirtschaftsvereinigungen von CDU/CSU und FDP, Carsten Linnemann und Dorian Hartmuth, fordern gemeinsam eine strukturelle Reform der Unternehmens- und Einkommenssteuer. Zudem fordern sie die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags.

Carsten Linnemann, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) von CDU und CSU: „Wirkungsvoller als kurzfristige Konjunkturimpulse wären jetzt strukturelle Reformen, die den Standort dauerhaft attraktiver machen und Unternehmen und Arbeitnehmer dauerhaft entlasten. Dies hätte man längst umsetzen müssen. Aber spätestens jetzt während der Krise ist der richtige Zeitpunkt, um den Unternehmen den Aufschwung zu erleichtern.“

Dorian Hartmuth, Vorsitzender der FDP-nahen Bundesvereinigung Liberaler Mittelstand: „Für deutsche Unternehmen stellt die hohe Abgabenbelastung einen klaren Wettbewerbsnachteil im internationalen Vergleich dar, wobei besonders die überbordende Bürokratie eines veralteten und viel zu komplexen Steuersystems die hiesigen Firmen belastet. Wir brauchen niedrigere Steuersätze und strukturelle Verbesserungen für den Mittelstand, um Investitionen zu erleichtern.“

Linnemann und Hartmuth fordern den Bundesfinanzminister auf, endlich die längst überfällige Strukturreform der Unternehmenssteuern anzugehen. Konkret fordern sie, die Belastungen für Kapitalgesellschaften auf maximal 25 Prozent zu begrenzen. Auch müsse die Regierung das vom Koalitionsausschuss angekündigte Wahlrecht bei der Besteuerung für Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften schnell umsetzen. Um gerade auch den Mittelstand zu entlasten, müsste der Solidaritätszuschlag komplett abgeschafft werden. Auch sollte der Einkommensteuertarif für untere und mittlere Einkommen abgesenkt werden. Die meisten Arbeitnehmer könnten außerdem schnell, leicht und nachhaltig durch eine Verdoppelung des Werbungskostenpauschbetrags entlastet werden. Dies wäre gleichzeitig eine Bürokratieentlastung für Steuerpflichtige und die Finanzverwaltung.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) – vormals Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU – ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.

Die Bundesvereinigung Liberaler Mittelstand ist das Forum liberal eingestellter Unternehmer und Führungskräfte im Umfeld der FDP in Deutschland.

Kontakt MIT:

Hubertus Struck | Leiter Kommunikation | MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3 | 10117 Berlin | T: 030 220798-17 | struck@mit-bund.de | www.mit-bund.de

Kontakt Liberaler Mittelstand:

Petra Hermann | Bundesgeschäftsführerin | LM-Bundesgeschäftsstelle: Reinhardtstr. 14 | 10117 Berlin | T: 0172 249 1462
buero@liberaler-mittelstand.de | www.liberaler-mittelstand.de